
66/PET XXVII. GP

Eingebracht am 07.07.2021

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Abgeordnete/r zum Nationalrat
Christian Lausch

An Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien, Österreich

Wien, am 7. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreiche ich/ überreichen wir Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die Petition betreffend
VIERSPURIGER-VOLLAUSBAU DER S3 ZWISCHEN STOCKERAU UND HOLLABRUNN

Seitens der EinbringerInnen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht
angenommen:

Der Ausbau der Schnellstrasse - S3 ist Bundeskompetenz

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von 0 BürgerInnen unterstützt.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich/verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der parlamentarischen Behandlung datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit diese nicht nach den Bestimmungen des Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

PETITION

VIERSPURIGER-VOLLAUSBAU DER S3 ZWISCHEN STOCKERAU UND HOLLABRUNN

Die Weinviertler Schnellstraße S3 ist die Verbindung des östlichen Weinviertels nach Wien und gleichzeitig ein Teil der Europastraße 59 zwischen Wien und Prag.

Aufgrund der wichtigen Lage ist ein dem Verkehr angemessener Ausbau notwendig, um eine rasche und sichere Verbindung für alle Verkehrsteilnehmer sicherzustellen. Aktuell ist die Straße in einem 2+1 - Querschnitt mit baulicher Mitteltrennung ausgeführt

Die S3 weist trotz des „Sicherheitsausbaus“ 2008/2009 in diesem 2+1 Querschnitt zwischen Hollabrunn und Stockerau nicht an allen Stellen die notwendige Mindestbreite aus. Zwischen den Anschlussstellen Obermallebarn und Großstelzendorf wurden auf ca. 4,5km Betonleitwände gesetzt, aber die Straße nicht verbreitert. Daher sind seitdem Ausbau die Fahrstreifen und Seitenstreifen verengt.

Durch diese Bauweise und den fehlenden Ausbau zwischen Göllersdorf und Großstelzendorf kommt es bei Sanierungsarbeiten zu Sperren. Bei diesen Sperren wird der Verkehr durch das Ortgebiet umgeleitet. Diese Umleitung des Verkehrs durchs Ortsgebiet wegen Erhaltungsmaßnahmen ist ein nicht zu akzeptierender Umstand.

Als Teil der Europastraße ist eine dementsprechender Ausbau auch ein wirtschaftlicher Aspekt für die wirtschaftlich und einkommensschwache Region Hollabrunn. Anhand des Ausbaus der A5 Nordautobahn Richtung Mistelbach sah man den positiven Effekt auf Betriebsansiedlungen im nördlichen Weinviertel durch eine gute verkehrstechnische Anbindung. Zur wirtschaftlichen Stärkung der Region und Ausbau von Arbeitsplätzen ist der Ausbau der S3 ein Schlüssel, um langfristig genug Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und damit den Pendlerverkehr einzudämmen und so auch das Klima zu entlasten.

Aus diesen Gründen fordern die Unterzeichner einen vollen S3 Ausbau zu einer 4 spurigen Schnellstraße zwischen Stockerau und Hollabrunn mit entsprechenden Lärmschutzvorrichtungen in siedlungsnahen Gebieten.